

Ein Bewerbungsfoto – ja oder nein? Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance....

Aufgrund des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) kann Sie niemand verpflichten, auf Ihrem Deckblatt als auch in Ihrem Lebenslauf ein Foto von sich einzufügen. Trotzdem ist das Bewerbungsfoto noch immer von Vorteil. Personalentscheider beurteilen im Bewerbungsprozess bereits an Hand des FOTOS Ihr Erscheinungsbild als auch die Grundzüge Ihrer Persönlichkeit.

Schon zu diesem Zeitpunkt wird sondiert, ob Sie allein optisch zur Firmenphilosophie des Unternehmens und auch in das Team passen. Das trifft insbesondere auf Berufe im öffentlichen Bereich zu.

Wie macht man es also richtig?



Tipps: Das Bewerbungsfoto sollte *stets aktuell* sein, Frisur und Styling auf dem Foto weitgehend mit dem aktuellen Erscheinungsbild übereinstimmen.

Vermeiden Sie Ausweisfotos, Ganzkörperfotos als auch auf Aufnahmen im Wohnzimmer oder in der freien Natur. Modeaufnahmen, Fotos von Automaten sind ebenfalls tabu.

Um auf einem Bewerbungsfotos vorteilhaft „zu wirken“ – sollten Sie das Foto von einem *professionell arbeitenden Fotografen* anfertigen lassen. Ausgeruht und geschminkt wählen Sie vorab die zur Branche passende Bekleidung aus.

Die *Farbe des Bewerbungsfotos* (farbig oder schwarz-weiß) als auch das Format z.B. im Hoch- oder im Querformat, mit angeschnittenem Haaransatz sind variabel nutzbar.

Hier gibt die Literatur keine Empfehlungen. Entscheiden Sie selber!

